

# PERSONALRAT NEWSLETTER

Dezember 2023

English version  
below



NEU – NEU – NEU – NEU – NEU

- ✓ Podcast zum Thema  
**WhatsApp und Co am Arbeitsplatz**



## WhatsApp & Co am Arbeitsplatz

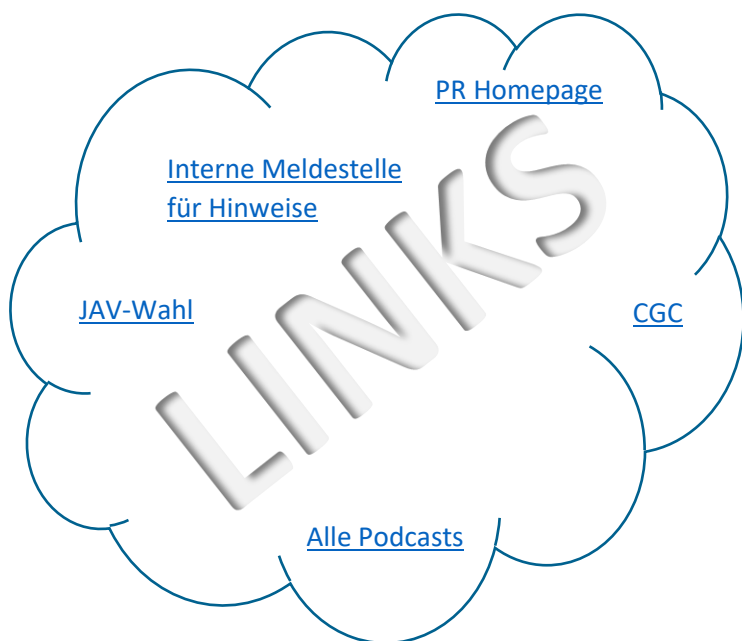


Nutzen Sie auch WhatsApp? Die Frage ist eigentlich überflüssig, denn angesichts von weltweit ca. 2 Milliarden aktiven Nutzer:innen kann man davon ausgehen, dass auch die meisten unserer Kolleg:innen diesen global beliebtesten Messenger-Dienst nutzen. Der schnelle Austausch von Text- und Sprachnachrichten wie auch von Fotos und Dokumenten ist aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Aber nutzen Sie WhatsApp auch am Arbeitsplatz? Dienstlich oder privat? Gibt es in Ihrem Arbeitsbereich eine WhatsApp-Gruppe, der Sie angehören, um sich mit Ihren Kolleg:innen dienstlich auszutauschen oder zu verabreden, um auch schon mal das eine oder andere Foto zu teilen oder um womöglich Ihrem Unmut über das Verhalten der Vorgesetzten Luft zu machen? Dann könnte unser neuer Podcast für Sie von Interesse sein, denn WhatsApp ist schon lange in der Arbeitswelt angekommen und beschäftigt immer häufiger die Arbeitsgerichte, bis hin zum Bundesarbeitsgericht. Und die Urteile, die dort gesprochen werden, fallen i.d.R. nicht zugunsten der Beschäftigten aus. Da WhatsApp auch an unserer Uni ein heikles Thema ist, haben wir dazu einen Podcast aufgenommen. Hören Sie doch einmal hinein. Sie finden den Link wie immer in der Cloud oder auf unserer Homepage. *MT & UK*

Bildquelle: <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=45980063>

## Auf geht's in die Tarifrunde 2024

Am 8. November haben die Gewerkschaften ver.di und GEW die Forderungen für die nächste Tarifrunde für die hessischen Landesbeschäftigten aufgestellt: 10,5% mehr Lohn und Gehalt, mindestens aber 500,00€ mehr sollen die Beschäftigten im Land erhalten. Vor allem Bezieher:innen der mittleren und unteren Einkommen sind von der Inflation schwer betroffen. Und da sich die Landesregierung geweigert habe, einen Inflationsausgleich zu zahlen, sollen die Löhne und Gehälter deutlich angehoben werden. Darüber hinaus wollen die Gewerkschaften in der kommenden Tarifrunde, die am 14.02.2024 beginnt, auch endlich tarifrechtliche Regelungen für studentische Hilfskräfte vereinbaren. Denn für die insgesamt 12.000 Hilfskräfte an Hessens Hochschulen gilt immer noch kein Tarifvertrag. Das ist ein Skandal, finden die Gewerkschaften und auch der Personalrat. Deshalb werden wir die Forderungen nach Kräften unterstützen. *MT*



### Wussten Sie eigentlich?

- ✓ Bitte notieren Sie schon einmal die Termine der nächsten **Personalversammlung**:  
Dienstag, 12.03.2024 auf dem Campus Westend und  
Mittwoch, 13.03.2024 auf dem Campus Riedberg - jeweils um 10.00 Uhr. Eine Einladung erfolgt.

### Wahl zur Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) 2023/2024

Aktuell laufen die Vorbereitungen für die Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretung. Die JAV ist die Interessenvertretung der Jugendlichen und Auszubildenden in der Dienststelle und für alle sozialen, personellen oder wirtschaftlichen Angelegenheiten zuständig, die sie direkt oder indirekt betreffen. Bis zum 17.01.2024 werden die Briefwahlunterlagen an die Wahlberechtigten versandt. Am 08.02.2024 um 12 Uhr ist Briefwahlschluss! Alle aktuellen Informationen finden Sie in der Cloud. Bis zur Neukonstituierung nach der Wahl ist der Personalrat jederzeit für die Belange der Jugendlichen und Auszubildenden ansprechbar. *DMW*

## „Schluss mit prekären Wissenschaften“

Am bundesweiten Hochschulaktionstag am 20.11.2023 beteiligten sich rund 500 hessische Beschäftigte und Studierende. Auch vor dem PA-Gebäude auf dem Campus Westend demonstrierten Beschäftigte und Studierende und forderten „Schluss mit prekärer Wissenschaft“. Der stellvertretende Bundesvorsitzende der GEW, Dr. Andreas Keller, prangerte die hohe Anzahl befristeter Arbeitsverträge an Hochschulen an: „Immer mehr Zeitverträge führen keineswegs zu wissenschaftlicher Innovation, sondern fördern angepasste Wissenschaften.“



Der stellvertretende Personalratsvorsitzende Johannes Reinhartz spricht auf dem bundesweiten Hochschulaktionstag vor dem Präsidiumsgebäude  
Bildquelle: privat

### ...da war noch was...

✓ Das **Protokoll** der letzten **Personalversammlung** vom 08.11.2023 kann jetzt auf der Homepage des Personalrats abgerufen werden.



✓ Die erste offene **Sprechstunde** am 5. Januar 2024 fällt wegen der Schließzeit aus.

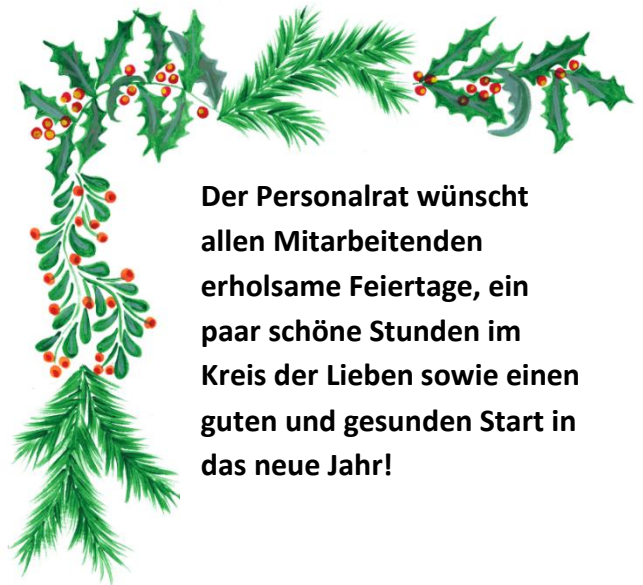
## Neues Wissenschaftszeitvertragsgesetz – immer noch nicht in Sicht

Im letzten Newsletter haben wir über den Entwurf zur Novellierung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes berichtet, der unter dem Druck der Öffentlichkeit krachend gescheitert ist: Das zuständige Wissenschaftsministerium hatte zugesagt, den Entwurf zu überarbeiten und alsbald einen neuen vorzulegen. Daraus ist bis heute nichts geworden und es heißt, dass bis zum Sommer 2024 nichts vorliegen werde. Vielleicht könnte sich Bundesministerin Stark-Watzinger ein Beispiel am neuen Hochschulgesetz in Brandenburg nehmen? Dort plant man u.a. neue Karrierewege für den akademischen Mittelbau jenseits der Professur, Dauerstellenkonzepte und eine Mindestbeschäftigungsdauer für studentische Beschäftigte. Und auch die neue hessische Landesregierung könnte sich daran ein Beispiel nehmen. Denn statt gesetzlicher Regelungen haben wir in Hessen nur einen wachweichen „Kodex für gute Arbeit“ und die Selbstverpflichtungen der Hochschulen, Dauerstellen einzurichten. *MT*

## Von Koalitionsverhandlungen und Sprachverboten

Zurzeit laufen in Wiesbaden die Koalitionsverhandlungen von CDU und SPD. Wir sind gespannt auf die konkreten Formulierungen und darauf, ob wir Verbesserungen für die Situation an den hessischen Hochschulen und vor allem für uns Beschäftigte hoffen können. Eine große Kontroverse hat das bereits im Eckpunktepapier erwähnte Vorhaben ausgelöst, man wolle „festschreiben“, dass staatliche und öffentlich-rechtliche Institutionen wie „Schulen, Universitäten, Rundfunk“ auf das „Gendern mit Sonderzeichen verzichten sollen“. Wissenschaftler\*innen, Hochschulmitarbeiter\*innen und Zentren der Geschlechterforschung, auch der Goethe-Universität, haben sich in Stellungnahmen und Medienveröffentlichungen hierzu geäußert.

CGC-Link in der Cloud. *DMW*



**Der Personalrat wünscht allen Mitarbeitenden erholsame Feiertage, ein paar schöne Stunden im Kreis der Lieben sowie einen guten und gesunden Start in das neue Jahr!**

## SKW-Tiefgarage als Fahrradparkhaus?

Wahrscheinlich ist auch Ihnen schon aufgefallen, dass die Tiefgarage unter dem SKW-Gebäude auf dem Campus-Westend seit der Eröffnung des Gebäudes im Herbst 2022 verschlossen ist. Bis heute ist es nach Aussage der Dienststelle nicht gelungen, einen Dienstleister zu finden, der die Garage betreiben könnte. Angesichts der Parkplatzsituation im Westend ist das ärgerlich, könnte man denken. Aber ließe sich die Tiefgarage nicht auch anders nutzen? Zum Beispiel könnte man sie zum Fahrradparkhaus umfunktionieren: Die Rampe umbauen, etwas Farbe an die grauen Betonwände, gute Fahrradständer montieren und fertig wäre der Traum einer jeden Radlerin, eines jeden Radlers. Denn wer seinen Drahtesel liebt, der stellt ihn nicht gerne so ab, dass er schutzlos Sonne, Wind und Wetter oder möglichen Langfingern ausgesetzt ist. Hier könnte die Universität zeigen, wie wichtig ihr nachhaltige Mobilität tatsächlich ist. Und um noch mehr Menschen auf's Fahrrad zu bekommen, könnte man auch noch Umkleieräume, Spinde und vielleicht auch noch Duschen in die Tiefgarage einbauen. Dann lassen bestimmt noch mehr Kolleg:innen gerne das Auto stehen und kommen mit dem Fahrrad in die Uni.

*MT*



*Hier könnten doch auch Fahrräder parken! Bildquelle: privat*

## Schutz für „Whistleblower“ oder Einladung zum Anschwärzen?

Im November hat das Präsidium eine interne Meldestelle eingerichtet, die alle Beschäftigten einlädt, „Informationen zu tatsächlichen oder möglichen Rechtsverstößen oder sonstigen Missständen, die im beruflichen Kontext zur Goethe-Universität stehen, intern zu melden“. Die Universität kommt damit ihrer gesetzlichen Verpflichtung nach, vertrauliche Meldekanäle zu schaffen, über die Beschäftigte auf Gesetzesverstöße oder Straftaten in ihrem Arbeitsumfeld hinweisen können, ohne dadurch Benachteiligungen befürchten zu müssen. Beschäftigte nehmen in der Regel als erste wahr, wenn am Arbeitsplatz gegen Regeln verstoßen wird. Das „Hinweisgeberschutzgesetz“, das seit Juli 2023 in Kraft ist, hat diesen Schritt notwendig gemacht. Um die Vertraulichkeit zu wahren und den Schutz der hinweisgebenden Person zu gewährleisten, hat die Universität interne Meldekanäle eingerichtet und einen externen Dienstleister mit der Bearbeitung der Meldungen beauftragt. Sofern die hinweisgebende Person es wünscht, kann ihre Anonymität gewahrt bleiben. Darüber hinaus sieht die Richtlinie, die das Präsidium zur Umsetzung erlassen hat, einen umfangreichen Hinweisgeberschutz vor. Das ist auch richtig, denn Menschen, die sich trauen, auf Missstände aufmerksam zu machen, müssen umfangreich geschützt werden. Hier ist auch das Gesetz eindeutig, denn künftig muss der Arbeitgeber beweisen, dass eine Maßnahme gegen einen Beschäftigten nicht mit dem Whistleblowing im Zusammenhang steht („Beweislastumkehr“). Wenig aussagekräftig ist die Richtlinie des Präsidiums allerdings im Hinblick auf die Inhalte der „Hinweise“. Mehr als die eingangs zitierte und sehr offen formulierte Passage findet sich weder in der Richtlinie noch an anderen Stellen. Zwar wird darauf hingewiesen, dass die Meldestelle kein „Kummerkasten“ sei, den man mit Beschwerden über Konflikte im zwischenmenschlichen Bereich befüllen könne, aber reicht dieser Hinweis aus, damit das neue Meldesystem nicht auch dafür genutzt wird. Lädt die Meldestelle vielleicht auch dazu ein, unliebsame Kolleg:innen anzuschwärzen? Könnte man die Richtlinie an dieser Stelle nicht konkreter formulieren? *MT*

Der Personalrat ist die Interessenvertretung aller Beschäftigten der Goethe-Universität. Zu unseren wichtigsten Aufgaben gehört es, die Gleichbehandlung der Beschäftigten und die Einhaltung der geltenden Gesetze, Tarifverträge, Dienstvereinbarungen usw. zu überwachen. Sollte es einmal zu Problemen oder Konflikten kommen, sollten Sie personalrechtliche Fragen haben, sprechen Sie uns gerne an. Gerne begleiten wir Sie auch zu einem Dienstgespräch. Wir sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

### IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Gerti Dornseif  
Campus Westend Seminarhaus  
Max-Horkheimer-Str. 4  
60323 Frankfurt am Main

### Offene Sprechstunde **ohne** Anmeldung **Donnerstag 12 – 13 Uhr:**

1., 3.	Campus Westend	Seminarhaus	5. OG	Raum 05.110
2.	Campus Niederrad	Haus 10A (Medicum)	2. OG	Raum 219
4.	Campus Riedberg	Max-von-Laue-Str. 7-9: S 162	EG	Raum 009

Darüber hinaus können Sie gerne einen anderen Gesprächstermin vereinbaren. Gerne können wir uns mit Ihnen auch im Videogespräch treffen.

Sie erreichen uns telefonisch montags bis freitags von 9.00 bis 15.00 Uhr unter: 069 / 798 17241

oder per Mail unter [personalrat@uni-frankfurt.de](mailto:personalrat@uni-frankfurt.de)

# STAFF COUNCIL NEWSLETTER

December 2023



NEW – NEW – NEW – NEW – NEW

- ✓ Podcast (in german) about **WhatsApp etc in the workplace**



## WhatsApp etc in the workplace



Do you use WhatsApp, too? This question seems superfluous, given the fact that WhatsApp has more than 2 billion active users worldwide. Many of our colleagues probably use this most popular messenger service. The quick exchange of text and voice messages as well as pictures and documents is an integral part of everyday life. But do you also use WhatsApp at your workplace? Privately or for business purposes? Are you member of a WhatsApp group of colleagues, where business-related information is shared, meetings are arranged, photos are exchanged and sometimes displeasure with your superior is expressed? If yes, you might find our newest podcast interesting: WhatsApp has long arrived in the working world and is an issue in labor court more and more frequently, all the way up to the federal labor court (Bundesarbeitsgericht). Its decisions are ususally not in the favor of the employees. WhatsApp is a sensitive issue at the Goethe university as well, which motivated us to record this podcast. If you want to listen to it, follow the link in the "cloud" or on the council's homepage. *MT & UK*

Bildquelle: <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=45980063>

## Bargaining round 2024: let's go

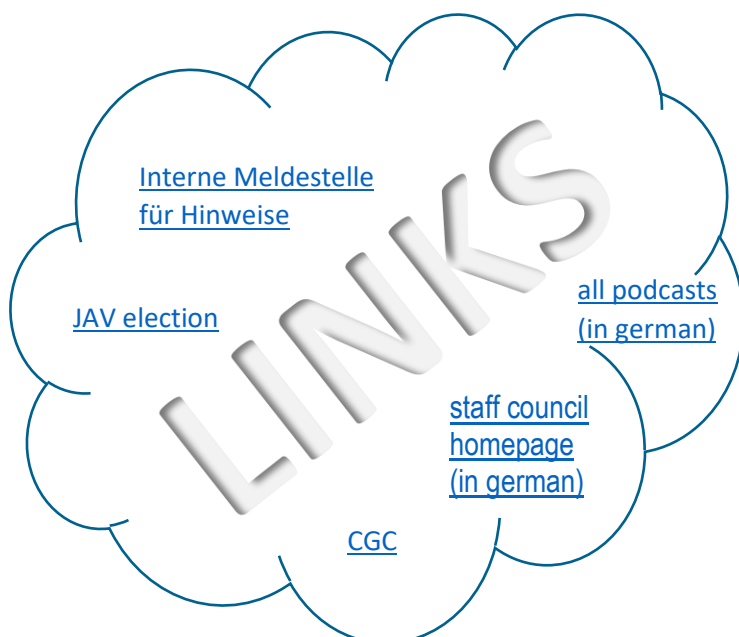
On november 8, the unions ver.di and GEW set the salary claims for the civil service employees of Hesse: an increase of 10.5% or at least 500 €. In particular, earners of low and medium incomes are heavily affected by the high inflation rate. The state government refused to pay the employees an inflationary compensation, thus the salaries need to be considerably increased. Moreover, the unions will pursue a labor agreement for the student assistants during the coming bargaining round which will start on february 14, 2024. The unions and the staff council find it a disgrace that no less then 12.000 student assistants still have no labor agreement. Therefore, we support the claims wholeheartedly. *MT*

### Did you know...?

- ✓ Save the date:  
the next **staff meeting** will take place tuesday march 12 on Campus Westend and wednesday march 13 on Campus Riedberg at 10 o'clock. You will receive an invitation.

## Election of the youth and apprentices' representation 2023/2024

Next years' election of the youth and apprentices' representation (Jugend- und Auszubildendenvertretung, JAV) is in preparation. The JAV represents the interests of adolescents and apprentices of the university and is responsible for all their direct and indirect social, personal and economic issues. Documents for postal voting will be sent to all eligible voters until january 17, 2024. Postal election deadline is february 2 at 12 o'clock. All news on this election can be found in the "cloud". Before the reconstitution of the JAV, the staff council can be addressed regarding the issues of the apprentices. *DMW*



## „Stop precarious science“

Around 500 employees and students in Hesse took part in the nation-wide university action day on november 20, 2023. Also in front of the university administration building on Campus Westend, employees and students demanded an end to the precarious working conditions in science. GEW vice-chairman Dr. Andreas Keller complained about the high number of fixed-term working contracts at universities: „More and more such contracts do not lead to scientific innovation but to streamlined science instead.“ (transduced form German).



*The staff council's vice-chairman Johannes Reinhartz in front of the university administration's building, speaking at the nation-wide university action day. Bildquelle: privat*

### Something else...

- ✓ You can now find the **minutes of the recent staff meeting** (november 11) on the homepage of the staff council.



- ✓ The staff council's **open office hour** on january 5, 2024 will not take place because of the university closure.

## Still not in sight: the renewed science fixed-term contract law

In our recent newsletter, we reported about the draft of an amendment to the Wissenschaftszeitvertragsgesetz ("science fixed-term contract law"), that had failed miserably in the public view. The ministry of science, which is in charge of this amendment, announced a timely revision of the draft. Nothing came of it, and probably will not until sommer 2024. Science minister Stark-Watzinger should take an example of the new university law of Brandenburg. This Bundesland projects new career paths for non-professorial scientists, a concept for permanent academic positions, and minimum periods of employment for student assistants. In contrast, instead of legal regulation, Hesse only has a wishy-washy code for good working conditions at universities ("Kodex für gute Arbeit") and self-obligations of the universities to establish more permanent positions. *MT*



## Coalition negotiations and bans on speech

Currently, in Wiesbaden, the political parties CDU and SPD are negotiating their coalition agreement. We are curious to find out the specific wording and to see if we can expect an improvement of the situation at the universities of Hesse, especially for their employees. A certain proposition in the agreement draft caused a big controversy: state authorities and public-law institutions like schools, universities and public broadcasting should be obligated to omit any use of inclusive language (german: "gendern") with special characters. Scientists (Wissenschaftler\*innen), university employees (Hochschulmitarbeiter\*innen) and gender research centers, like the one of the Goethe university, the CGC, published their statements in the media. See the CGC-Link in the "cloud". *DMW*



**The staff council wishes all employees restful holidays, wonderful hours with their loved ones and a good and healthy start to the new year!**



*Why not parking bikes here? Bildquelle: privat*

## SKW underground parking for bikes?

You probably have noticed: when on Campus Westend, the SKW building opened in the fall of 2022, the underground garage underneath remained closed. Until today, the university could not find a service provider to operate the garage. Considering the shortage of parking lots in the Westend, this is quite annoying. But could the underground garage be used for a different purpose? Why not rededicating it to a parking space for bicycles? Rebuild the ramp, put some paint on the walls, mount good bicycle racks - and the dream of any cyclist is complete. Those who love their bike do not want to expose it to sun, wind and weather or to snatchers. The university has the chance to demonstrate how important it considers sustainable mobility to be. To persuade even more people to use bikes, changing rooms, lockers and showers could be installed in the underground garage. *MT*

## „Whistleblower“ protection or invitation for denunciation?

This november, the university administration has established an internal reporting system where all employees can give "information about actual or possible violations of the laws or other irregularities in the context of the working environment at the Goethe university" (transduced from german). This was necessary to fulfil the legal obligation that employees must be enabled to report crimes or other violations of the laws without having to fear disadvantages. Often, employees are the first who notice violations in the workplace. The relevant law, the Hinweisgeberschutzgesetz ("whistleblower protection act") came into force in july 2023. To ensure confidentiality, the university set up internal reporting channels and hired an external service supplier to process the reports. Persons who give information on violations are guaranteed to stay anonymous, if they want to. The relevant guidelines by the university administration include comprehensive protection of whistleblowers. This is important to encourage persons to call attention to irregularities. The new law is very specific about the employer's obligation to proof that measures against an employee are not due to his or her whistleblowing. Unfortunately, the university's guidelines are not exactly meaningful regarding the content of such "reports of violations". The wording cited above is rather vague. The statement that the reporting system must not be confused with a complaint box does not seem to be enough. Is this an invitation to denounce obnoxious colleagues? We would like to see more concrete instructions in the university's whistleblower guidelines. *MT*

The staff council (Personalrat) represents the interests of all employees of the Goethe University. Monitoring of the equal treatment of the employees, compliance with all relevant laws, collective agreements and mutual agreements with the university administration belong to our tasks. If you face a conflict or if you have questions regarding personnel law, you are welcome to contact us. We can also accompany you when you are called in to meetings with your supervisors. And: we are committed to confidentiality.

### Responsible in terms of press law:

Gerti Dornseif

Campus Westend Seminarhaus  
Max-Horkheimer-Str. 4  
60323 Frankfurt am Main

Our **open office** hours at 1st-4th Thursday of the month from **noon to 1 p.m.:**

1., 3.	Campus Westend	Seminarhaus	5th floor	room 05.110
2.	Campus Niederrad	Haus 10A (Medicum)	2nd floor	room 219
4.	Campus Riedberg	Max-von-Laue-Str. 7-9: <b>S 162</b>	ground floor	room 009

Feel free to ask for a meeting with us at other times, either in presence or in a video call or a phone call.

We are available via phone (069 / 798 17241) from Monday to Friday, 9 a.m.- 3 p.m.

and via e-mail ([personalrat@uni-frankfurt.de](mailto:personalrat@uni-frankfurt.de)).